

FACE –

Die Zukunft der Falknerei

Auftakt der weltweiten Feierlichkeiten in Straßburg für eine der größten Beziehungen zwischen dem Menschen und seinem natürlichen Lebensraum.

Vertreter aus **16 Ländern** trafen sich am 19. Jänner 2011 in Straßburg mit Entscheidungsmachern der EU, um die weltweite **Anerkennung der Falknerei als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit durch die UNESCO** zu feiern.

Den Auftakt der Festveranstaltung zur „**Falknerei – eine Jagdkultur**“ bildete ein **Kolloquium**, bei dem die **Tragweite** der Anerkennung der Falknerei als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit durch die **UNESCO** präsentiert und **diskutiert** wurde. Referenten aus einem internationalen Umfeld trafen sich zum Meinungsaustausch über Falknerei und Jagd, Kultur und Politik. Dabei diskutierten die Gäste, welche Tragweite die Anerkennung durch die UNESCO für die Zukunft der Falknerei haben wird und welche potentielle Auswirkungen sich hieraus für die Jagd in Europa ergeben könnten. Selbst aus den Vereinigten Staaten und Qatar reisten Falkner, Jagdkollegen und Regierungsvertreter an, um hierüber gemeinsam mit den Europäern vor Ort zu reflektieren und dieses Ereignis zu feiern.

Die Falknerei ist die Kunst der Jagd mit abgerichteten Vögeln. Sie hat ihren Ursprung in seit langem bestehenden Traditionen in der ganzen Welt und erfährt heute ihre Anerkennung als kulturelles Phänomen, das überall auf der Welt zu finden ist. Die Falknerei hat in unserer Kultur in vielfältiger Weise

eine entscheidende Rolle gespielt. Sie wird in ihrer Schönheit und ihrem Nutzen häufig nicht erkannt bzw. unterschätzt oder missverstanden und stellt für viele eine umstrittene Tätigkeit dar. Es fällt schwer, sich der Faszination zu entziehen, die von der Falknerei ausgeht. Das Bild des Falkners in perfekter Harmonie mit seinem Vogel steht für die große Verbundenheit beider miteinander. Mit ihrem Potential für die Zukunft steht die Falknerei für eine ungebrochene Tradition, die den Menschen mit seinem natürlichen Lebensraum verbindet.

Die offizielle Registrierung der Falknerei auf der 5. Sitzung des zwischenstaatlichen Ausschusses der UNESCO in Nairobi in Kenia im vergangenen November ist eine großartige Errungenschaft für eine mehr als 4.000 Jahre währende Tradition. Es handelte sich um die **bislang größte Nominierung** in der Geschichte der UNESCO und war von elf Nationen eingereicht worden. Um die Anstrengungen der Falkner auf

diesem Wege zu würdigen, veranstalteten der Internationale Falknerverband IAF (International Association for Falconry) und FACE (Zusammenschluss der Verbände für die Jagd und Wildtiererhaltung in der EU) gemeinsam mit der „Intergruppe Nachhaltige Jagd des Europäischen Parlaments“ im Herzen Europas die Veranstaltung „Falknerei – eine Jagdkultur“. Die Veranstaltung bildete damit den Auftakt für eine Reihe weiterer Feierlichkeiten im Jahr 2011, die schließlich im Dezember 2011 mit einer Zusammenkunft von rund 10.000 Falknern auf dem **Falknerfestival** in Abu Dhabi ihren Abschluss finden wird.

*Zusammenschluss
der Verbände für Jagd und
Wildtiererhaltung in der EU*
Rue F. Pelletier 82
1030 Brussels
Tel.: +32 2 732 6900
Fax: +32 2 732 7072
E-Mail: press@face.eu
Web: www.face.eu

EFFIZIENZ IST SEIN ANTRIEB.
DER NEUE FREELANDER 2 2WD



FREELANDER 2 eD4 2WD
Experience E

- Erstmals auch als 2WD
- Neuer, sparsamer 2.2-l-eD4-Dieselmotor mit 150 PS
- Verbesserte STOP/START Technologie
- Effizientester Land Rover aller Zeiten
- Neue Optik, optimiertes Cockpit
- u. v. m.

ab EUR 28.400,-
(inkl. CO₂-Ausgleich, NeVA, MwSt.)

 landrover.at/ourplanet

**LAND ROVER CENTER
AUTOHAUS STRAUSS**
7535 St. Michael
Gössinger Str. 240
Telefon 03327-22000
www.strauss-autohaus.at

FREELANDER 2

Land Rover Umweltinformation: FREELANDER 2 eD4 2WD Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,0 l/100 km, CO₂-Emission 158g/km.